

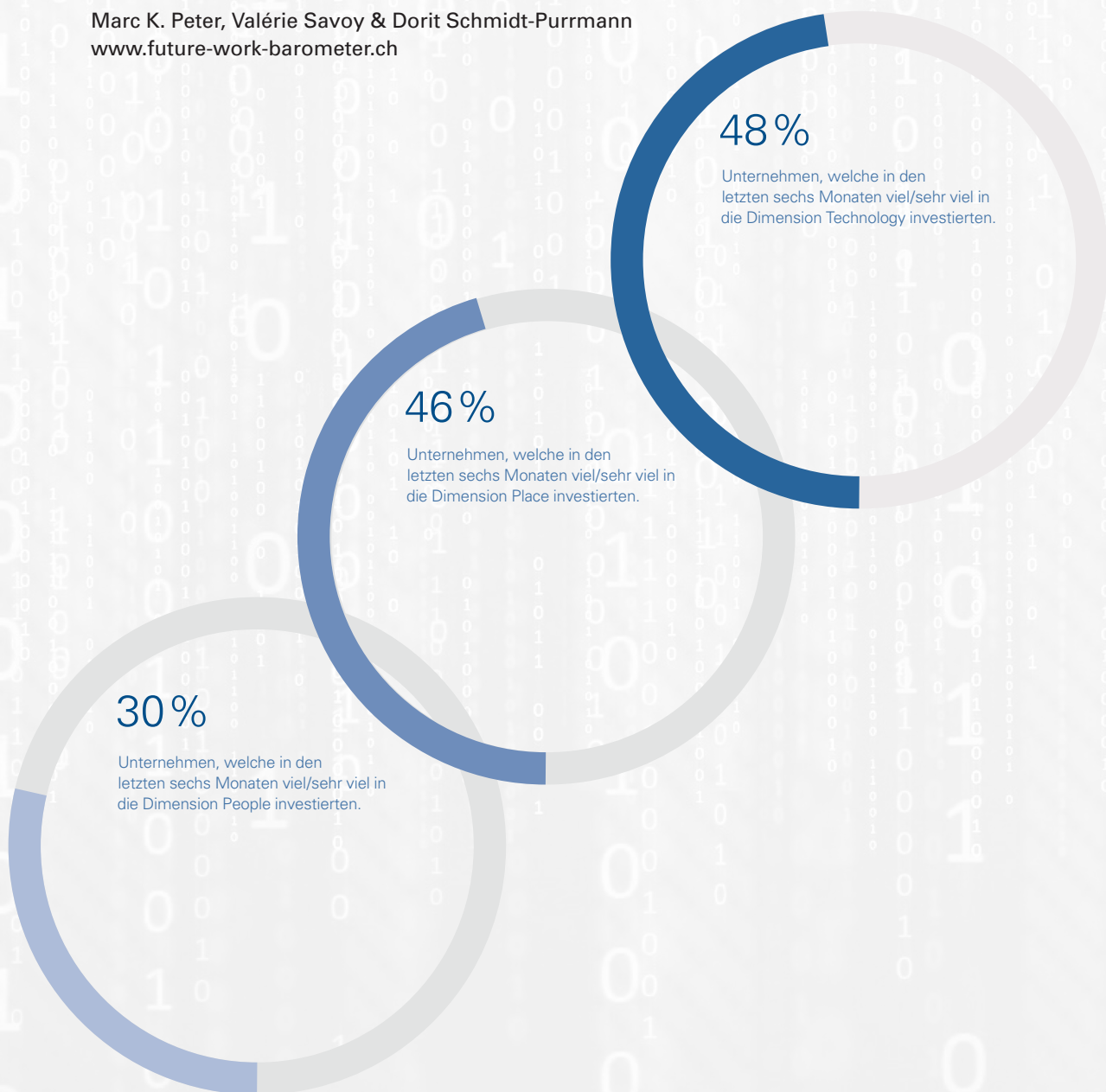
Future Work Barometer

Erste Benchmark-Messung

Marc K. Peter, Valérie Savoy & Dorit Schmidt-Purrmann

www.future-work-barometer.ch

Umfrage 2020-1
September 2020



48%

Unternehmen, welche in den letzten sechs Monaten viel/sehr viel in die Dimension Technology investierten.

46%

Unternehmen, welche in den letzten sechs Monaten viel/sehr viel in die Dimension Place investierten.

30%

Unternehmen, welche in den letzten sechs Monaten viel/sehr viel in die Dimension People investierten.

Impressum

Future Work Barometer
Erste Benchmark-Messung
FHNW Hochschule für Wirtschaft, Olten

Marc K. Peter, Valérie Savoy & Dorit Schmidt-Purrmann

Umfragezeitraum: Juli/August 2020
Publikation: September 2020
Stichprobe: 235 Teilnehmende, mehrheitlich aus der ersten Umfrage zur Arbeitswelt 4.0
Repräsentativität: Die Resultate sind nicht repräsentativ,
erlauben jedoch eine Bestandesaufnahme der beteiligten Unternehmen

www.arbeitswelt-zukunft.ch
www.future-work-barometer.ch
© 2020 FHNW Hochschule für Wirtschaft & Future Work Group GmbH

Bisherige grosse Schweizer Studien der FHNW Hochschule für Wirtschaft von Prof. Dr. Marc K. Peter:



KMU-Transformation

Als KMU die Digitale Transformation erfolgreich umsetzen

- 2'590 Teilnehmende
- 18 Fallstudien
- Publiziert im November 2017
- Download: www.kmu-transformation.ch



Arbeitswelt 4.0

Als KMU die Arbeitswelt der Zukunft gestalten

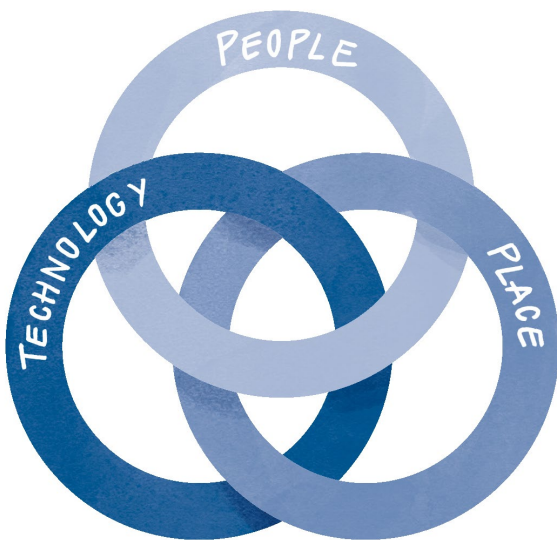
- 1'144 Teilnehmende
- 23 Fallstudien
- Publiziert im Oktober 2019
- Download: www.arbeitswelt-zukunft.ch

Die Arbeitswelt 4.0 im Umfeld der Digitalen Transformation und Corona (COVID-19)

Grosse Veränderungen im Bereich der Technologie, ein umfassender gesellschaftlicher Wandel sowie eine neue Wettbewerbsdynamik in unserer Wirtschaft führen zu einem neuen Verständnis von Arbeit. Hier ermöglicht die Arbeitswelt 4.0 bzw. New Work Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung unter anderem

- Effizienteres und effektiveres Arbeiten,
- Wettbewerbsvorteile durch motivierte, selbständigere und eigenverantwortlichere Mitarbeitende und
- Gesteigerte Attraktivität als Arbeitgebende.

Die Voraussetzung für eine bestmögliche Nutzung dieser und weiterer Vorteile der Arbeitswelt 4.0 liegt im optimalen Zusammenspiel der drei Dimensionen People (Mitarbeitende), Place (Arbeitsumfeld) und Technology (Technologien).



Die drei Dimensionen People, Place & Technology (Peter, 2019)

Die grosse Schweizer Studie von 2019 (vgl. Seite 2) zeigte, dass nur 12% der befragten Teilnehmenden ein fortschrittliches Stadium bezüglich der Arbeitswelt 4.0 erreichten; 45% der Unternehmen befanden sich gerade in der Transformation und 43% standen noch am Anfang. Die grössten genannten Barrieren waren das fehlende Wissen/Know-How, bestehende, teilweise starre Führungs- und Organisationsstrukturen und Konflikte mit anderen Unternehmensprioritäten.

Mit Corona (COVID-19) haben im Frühjahr 2020 viele Unternehmen eine deutliche Beschleunigung der Digitalisierung erfahren, welche einen Investitionsschub in der Arbeitswelt 4.0 – speziell im Bereich Home-Office – freisetzte.

Um auch in Zukunft kontinuierlich am Puls der Zeit zu sein, lancierte die Future Work Group in Kooperation mit der FHWN Hochschule für Wirtschaft und dem Schweizer KMU-Magazin Organisator den **Future Work Barometer**. Mit wenigen fokussierten Fragen werden in regelmässigen Abständen Einschätzungen, Erfahrungen und Bedürfnisse von Schweizer Unternehmen in Bezug auf die Arbeitswelt 4.0 eingeholt.

Dieser erste Future Work Group Barometer mit 235 Teilnehmenden, die mehrheitlich auch an der ersten grossen Studie von Ende 2019 teilgenommen haben, liefert eine erste Benchmark-Messung für die geplanten, noch folgenden Zeitreihenmessungen zur Arbeitswelt 4.0. Geplant ist, den Stand der Arbeitswelt 4.0 nach Corona (COVID-19) mehrmals pro Jahr, vorzugsweise in jedem Quartal, zu messen. Dies mit dem Ziel der erfolgreichen Gestaltung einer Arbeitswelt der Zukunft, die allen Beteiligten grösstmöglichen Nutzen bietet.

Digitalisierung der Arbeitswelt

Wo stehen Unternehmen bezüglich ihrer modernen, digitalisierten Arbeitswelt 4.0?

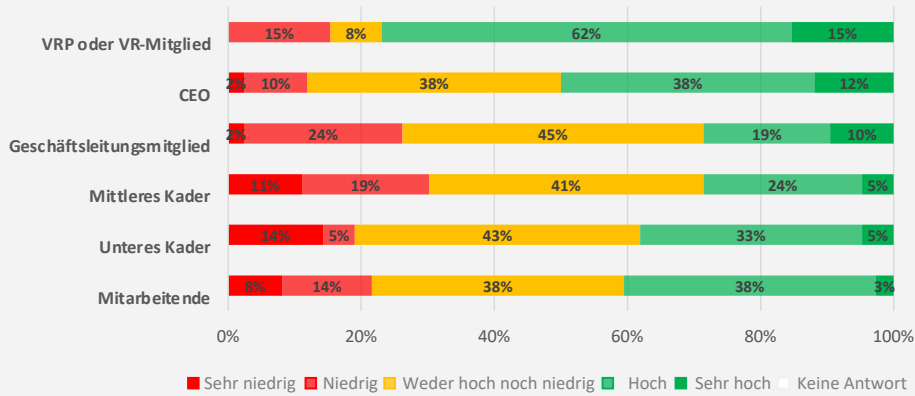
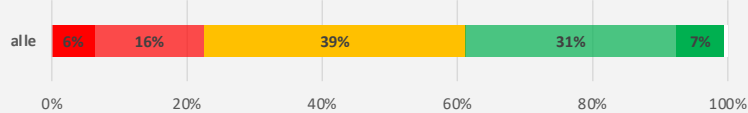


Future Work Barometer 2020-1 : Digitalisierungsgrad der Arbeitswelt 4.0 im eigenen Unternehmen (n=235)

In der Benchmark-Messung (Umfragezeitraum Juli/August 2020 mit 235 Teilnehmenden) gaben 96% der Befragten an, dass für sie eine moderne, digitalisierte Arbeitswelt 4.0 wichtig bis sehr wichtig ist.

Jedoch schätzen nur 38% der Teilnehmenden den Digitalisierungsgrad ihres Unternehmens hinsichtlich der Arbeitswelt 4.0 als hoch oder sehr hoch ein. Die Einschätzung unterscheidet sich je nach Hierarchiestufe deutlich. Mit 77% schätzen VRP/VR-Mitglieder (Verwaltungsratspräsident/innen und Verwaltungsräte) den Digitalisierungsgrad des Unternehmens wesentlich höher (hoch oder sehr hoch) ein als ihre CEOs mit 48%. Die GL-Mitglieder und das obere Kader schätzen mit 29% den Digitalisierungsgrad sogar unter dem Durchschnitt ein.

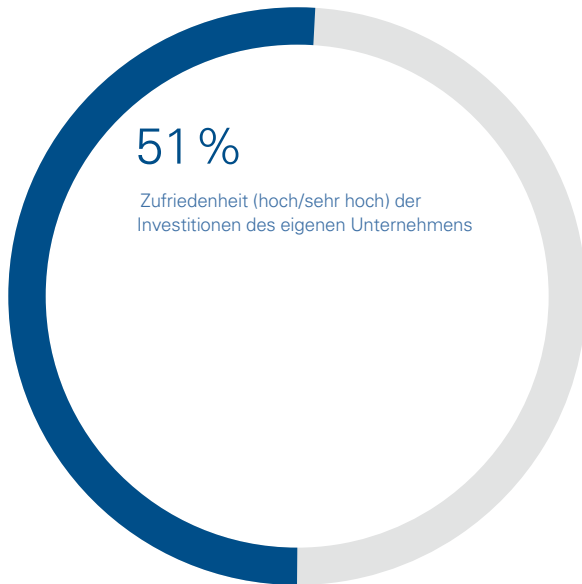
Einschätzung des Digitalisierungsgrades des Unternehmens



Future Work Barometer 2020-1: «Wie schätzen Sie den Digitalisierungsgrad Ihres Unternehmens hinsichtlich der Arbeitswelt 4.0 ein?» (n=235)

Investitionen und Entwicklungspotenzial

Die meisten Investitionen erfolgten in Zusammenhang mit dem Lockdown und der (gezwungenermassen) raumgreifenden Einführung des Home-Office



Future Work Barometer 2020-1: Zufriedenheit mit den Investitionen des eigenen Unternehmens (n=235)

Die grössten Investitionen in die Digitalisierung der Arbeitswelt 4.0/New Work in den letzten sechs Monaten erfolgten im Bereich Arbeitsort (66%) und beinhalten:

- Einführung des Home-Office (36% der Teilnehmenden);
- IT-Infrastruktur, inkl. Einführung von MS Office 365, Collaboration-Tools und Methoden, Bereitstellung von Hardware (Laptops, etc.);
- Die Zusammenarbeit im digitalen Zeitalter, inkl. Schulung der Mitarbeitenden, Förderung der virtuellen Zusammenarbeit sowie der virtuellen Team- und Führungsentwicklung.

Ebenfalls zentral sind Investitionen in die IT-/Datensicherheit (49%), insbesondere im Zusammenhang mit dem Home-Office und der Erarbeitung einer langfristigen IT-Strategie.

42% der Befragten haben in den letzten sechs Monaten in den Bereichen Strategie, Kultur und Werte, Zusammenarbeit und Arbeitsprozesse investiert. Konkrete Vorhaben beinhalteten:

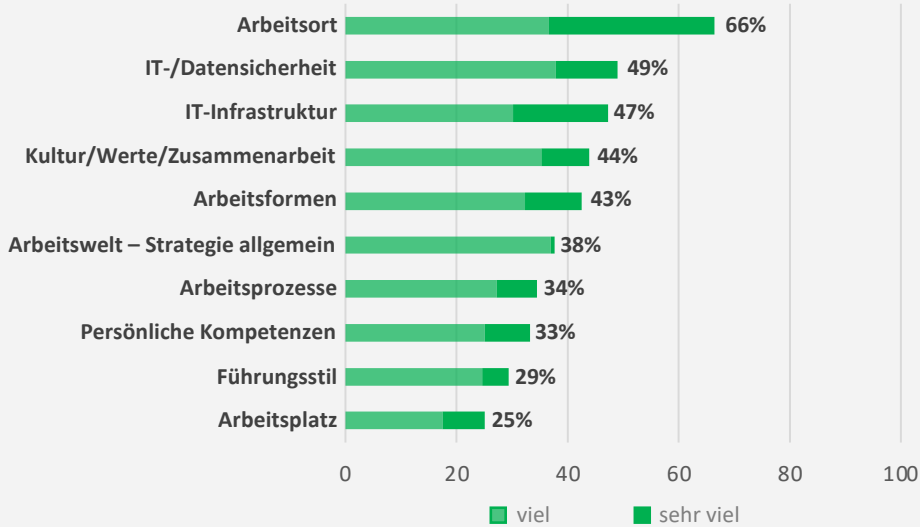
- Arbeitswelt – Transformationsstrategie generell:
 - Überarbeitung und Weiterentwicklung der Transformationsstrategie mit Fokus Digitale Transformation und Projekten zum Thema «Future of Work».
- Kultur, Werte und Zusammenarbeit
 - Entwicklung neuer Kooperationsmodelle mit Fokus virtueller Zusammenarbeit und agiler Arbeitsmethoden.
 - Überarbeitung der Unternehmenswerte und Förderung einer «Collaboration Culture».
- Arbeitsprozesse
 - Anpassung, Automatisierung und/oder Digitalisierung der Arbeitsprozesse mit Fokus digitale Datenablage und Förderung eines papierlosen Arbeitens.

51% der Befragten sind mit den Investitionen zufrieden bis sehr zufrieden.

Dennoch wird das Entwicklungspotenzial mit durchschnittlich 77% sehr hoch eingeschätzt. Zwei Drittel der Befragten sehen die grössten Entwicklungspotenziale in den Bereichen Strategie, Kultur und Arbeitsprozesse respektive in den Grundlagen der Unternehmensführung, im Führungsstil und persönlichen Kompetenzen.

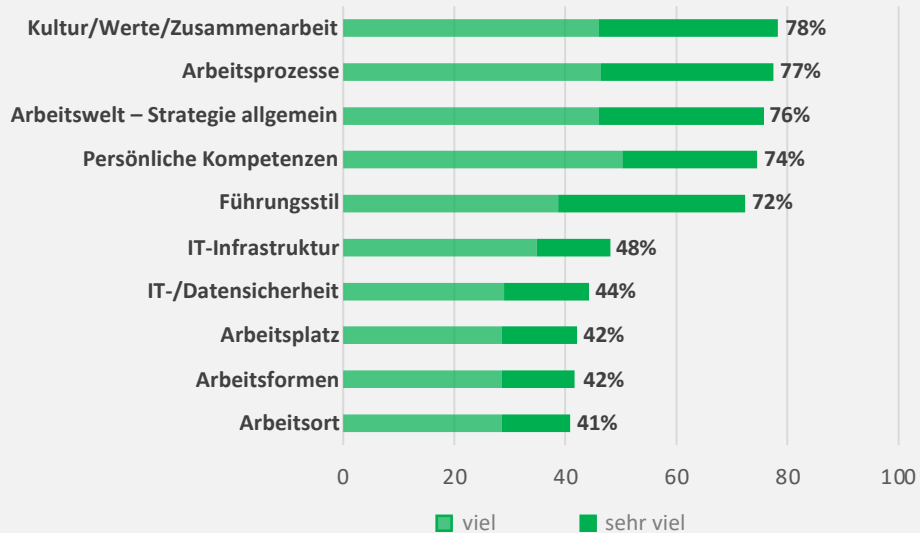
Es kann davon ausgegangen werden, dass die Corona-Krise mit dem damit verbundenen Lockdown das Bedürfnis sowie die Wichtigkeit einer modernen, digitalen Arbeitswelt 4.0 verstärkt hat.

Investitionen der letzten sechs Monaten



Future Work Barometer 2020-1: «In welchen Bereich hat Ihr Unternehmen in den letzten sechs Monaten in die Digitalisierung der Arbeitswelt 4.0 / New Work investiert und wie stark?» (Auswertung für Antworten viel/sehr viel) (n=235)

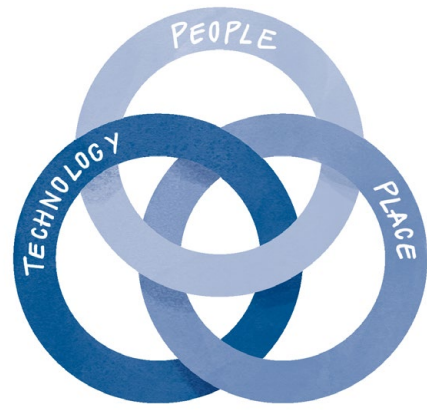
Bereiche mit Entwicklungspotenzial



Future Work Barometer 2020-1: «In welchen Bereichen sehen Sie für Ihr Unternehmen Entwicklungspotenzial und wie gross?» (Auswertung für Antworten viel/sehr viel) (n=235)

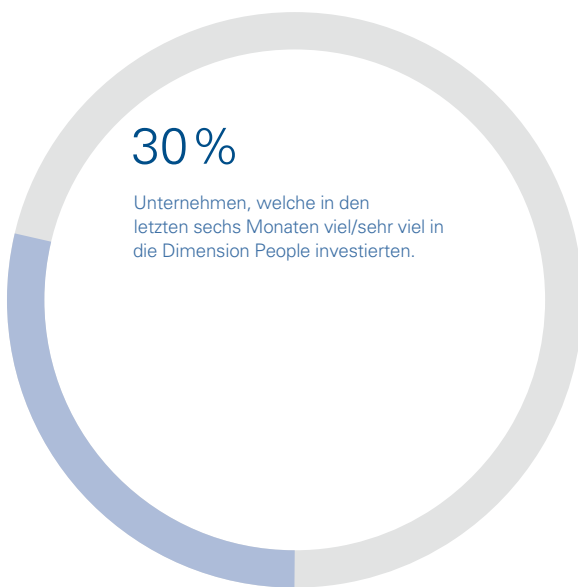
People, Place & Technology – Investitionen im Detail

Ein Drittel der Teilnehmenden investierte in die Dimension People und die Hälfte in die Dimensionen Place und Technology.



Arbeitswelt-Transformation – Dimension People

30% der Teilnehmenden haben in den letzten sechs Monaten viel/sehr viel in die Dimension People investiert. Dabei gaben 54% der VRP/VR-Mitglieder und CEOs an, in ihre persönlichen Kompetenzen investiert zu haben.

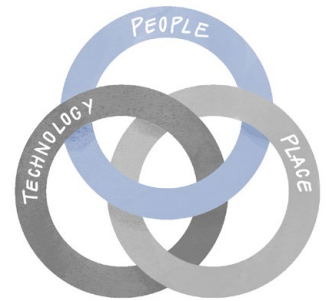


Future Work Barometer 2020-1: People-Dimension (n=235)

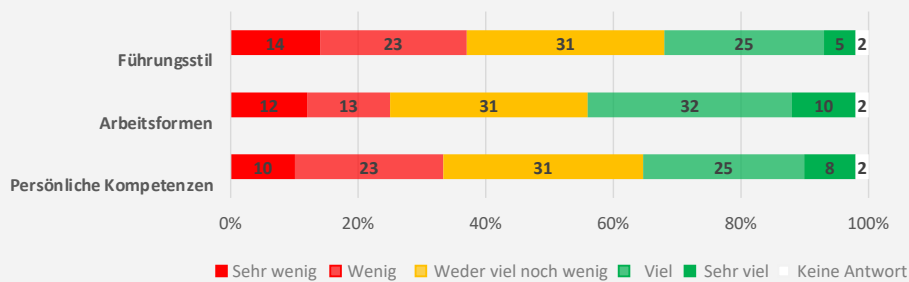
Einen Schwerpunkt bilden in diesem Zusammenhang die neuen Arbeitsformen. Das grösste Entwicklungspotenzial liegt in den Bereichen Führungsstil und persönliche Kompetenzen mit 73% und 74%. Die Corona-Krise und der damit verbundene Lockdown hat Unternehmen dazu bewegt, innert kürzester Zeit neue Arbeitsformen einzuführen. Demzufolge waren Führungskräfte und Mitarbeitende gefordert, ihre persönlichen Kompetenzen auf die neuen Arbeitsformen auszuweiten.

Konkrete Investitionen beinhalteten:

- Führungsstil
 - Überdenken/Anpassen und/oder Weiterentwicklung des Führungsstils in Richtung «Führung auf Distanz» sowie virtuelle und digitale Führungskompetenzen.
- Arbeitsformen
 - Einführung des Home-Office, Förderung der digitalen Zusammenarbeit mit Fokus auf Collaboration-Tools.
- Persönliche Kompetenzen
 - Aus- und Weiterbildung, Schulungen und Workshops rund ums Thema Arbeitswelt 4.0 und virtueller Zusammenarbeit.

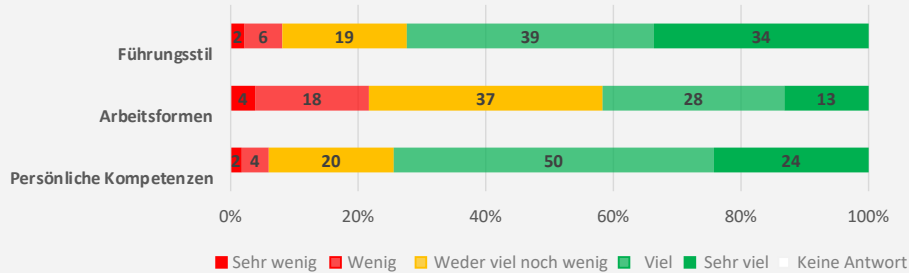


Investitionen der letzten sechs Monaten



Future Work Barometer 2020-1: «In welchen Bereichen hat Ihr Unternehmen in den letzten sechs Monaten in die Digitalisierung der Arbeitswelt 4.0 / New Work investiert und wie stark?» (n=235)

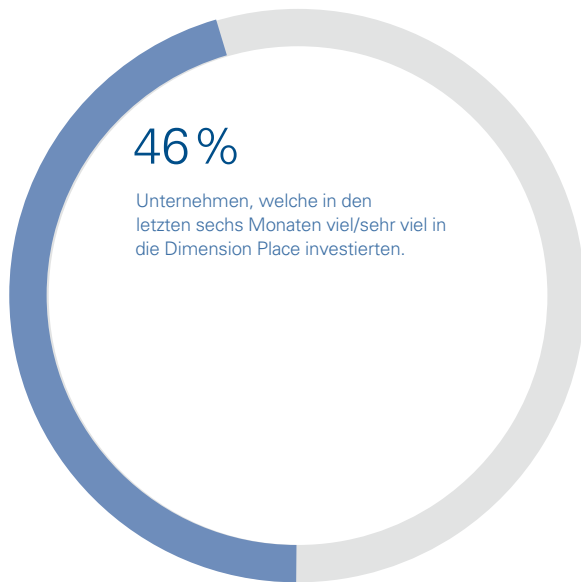
Geschätztes Entwicklungspotenzial



Future Work Barometer 2020-1: «In welchen Bereichen sehen Sie für Ihr Unternehmen Entwicklungspotenzial und wie gross?» (n=235)

Arbeitswelt-Transformation – Dimension Place

46% der Teilnehmenden haben in den letzten sechs Monaten viel/sehr viel in die Dimension Place investiert. Dabei haben 67% der Befragten Investitionen in Bezug auf den Arbeitsort getätigt.

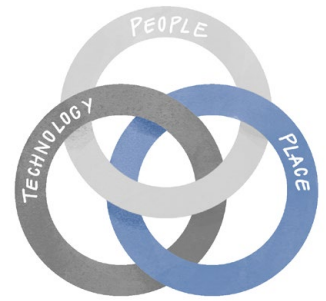


Future Work Barometer 2020-1: Place-Dimension (n=235)

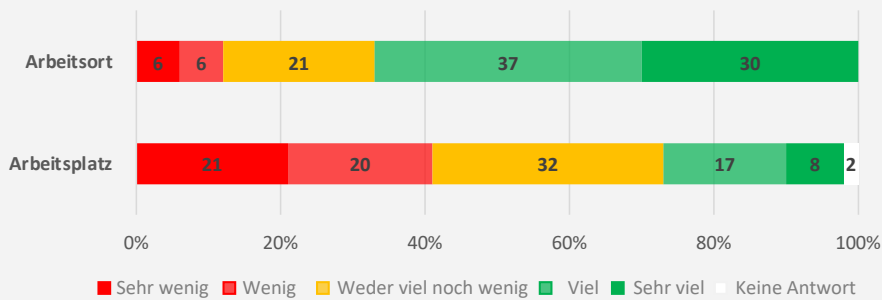
Es ist anzunehmen, dass diese Investitionen ebenfalls In Zusammenhang mit der Corona-Krise, dem daraus resultierten Lockdown und der Einführung des Home-Office erfolgten. Gleichwohl sind 42% der Befragten der Meinung, dass weiteres Entwicklungspotenzial besteht.

Konkrete Investitionen beinhalteten:

- Arbeitsort
 - Einführung von Home-Office für Teil- und Vollzeitarbeitende, Überdenken des Arbeitsortes und Entwicklung neuer Raumkonzepte.
- Arbeitsplatz
 - Optimierung, Anpassung und Flexibilisierung des Arbeitsplatzes mit einem «Blended Working»-Ansatz bestehend aus Flexoffice, Co-Location, Desksharing und Open-Space-Offices.

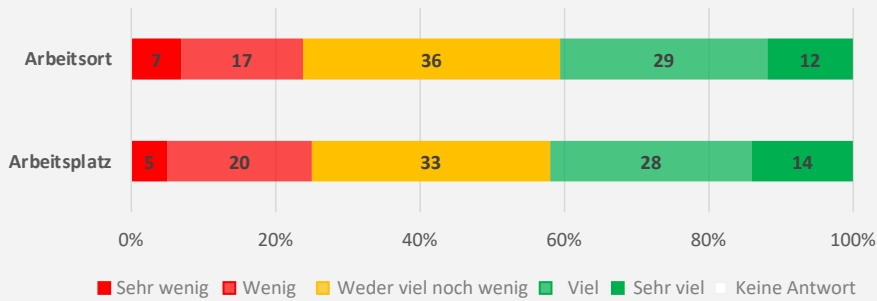


Investitionen der letzten sechs Monaten



Future Work Barometer 2020-1: «In welchen Bereichen hat Ihr Unternehmen in den letzten sechs Monaten in die Digitalisierung der Arbeitswelt 4.0 / New Work investiert und wie stark?» (n=235)

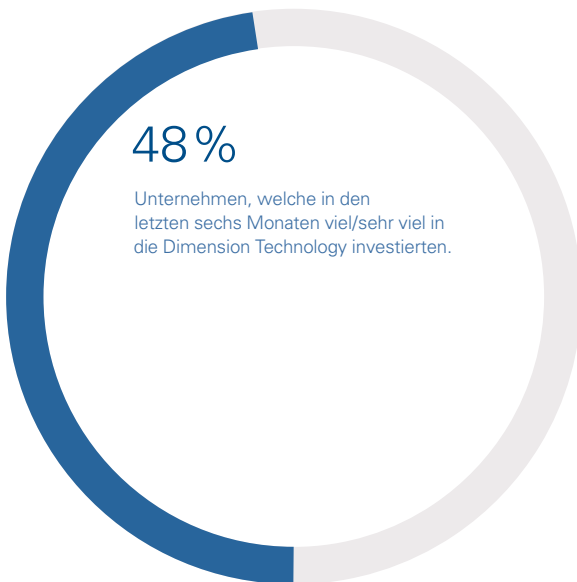
Geschätztes Entwicklungspotenzial



Future Work Barometer 2020-1: «In welchen Bereichen sehen Sie für Ihr Unternehmen Entwicklungspotenzial und wie gross?» (n=235)

Arbeitswelt-Transformation – Dimension Technology

48% der Teilnehmenden haben in den letzten sechs Monaten viel/sehr viel in die Dimension Technology investiert.



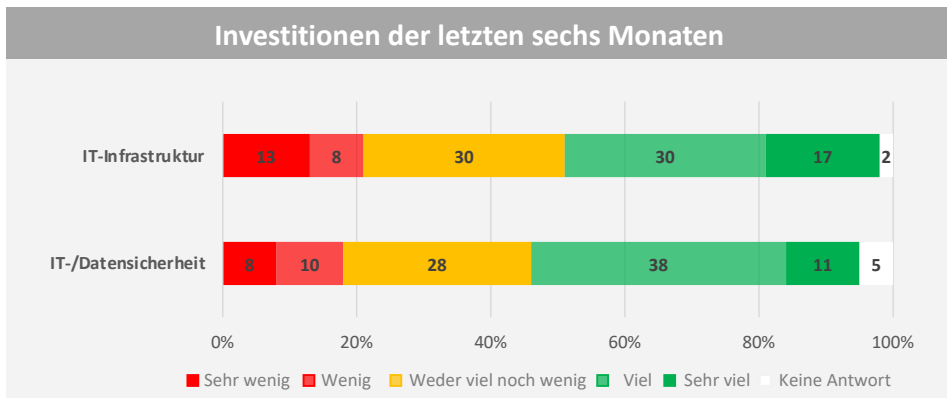
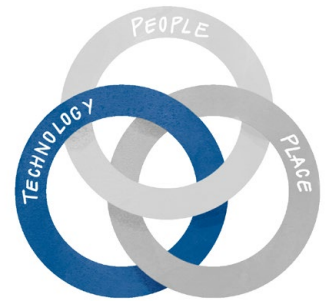
Future Work Barometer 2020-1: Technology-Dimension (n=235)

Zur Technology-Dimension gehören sowohl die IT-Infrastruktur als auch die IT- und Datensicherheit. Die grössten IT-Investitionen tätigten das Gewerbe, die Industrie sowie die Finanz- und Versicherungsgesellschaften.

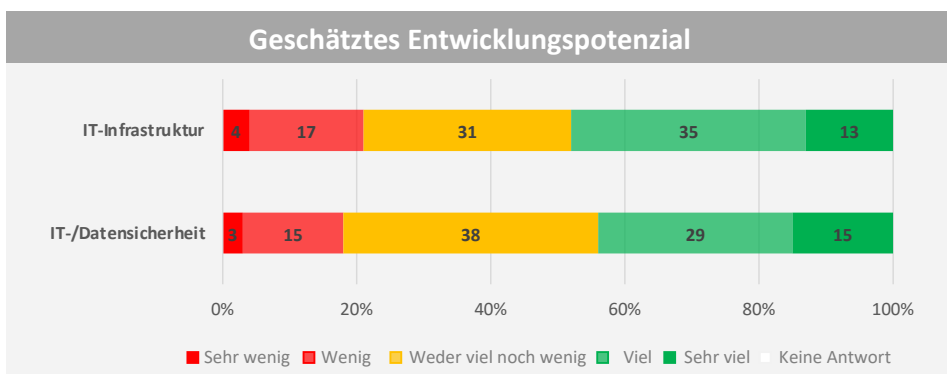
Auch in diesem Fall liegt es nahe, dass diese Investitionen eine Konsequenz der Corona-Krise, des daraus resultierten Lockdown und der Einführung des Home-Office sind. Die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen sind der Meinung, dass weiteres Entwicklungspotenzial besteht.

Konkrete Investitionen beinhalteten:

- IT-Infrastruktur
 - MS Office 365, Teams und andere Kollaborationsplattformen/Social Collaboration-Tools, inkl. Videoconferencing.
 - Umstellung und/oder Anpassung der IT-Infrastruktur (Bsp. Laptops, Bildschirme und die oben genannten Apps für die virtuelle Zusammenarbeit).
 - Remote-Zugriffsmöglichkeiten auf die Firmen-IT-Infrastruktur, Datenplattformen und die Cloud.
- IT-Datensicherheit
 - Entwicklung langfristiger IT-Strategien mit Einbezug der Herausforderungen zur IT-/Datensicherheit.



Future Work Barometer 2020-1: «In welchen Bereichen hat Ihr Unternehmen in den letzten sechs Monaten in die Digitalisierung der Arbeitswelt 4.0 / New Work investiert und wie stark?» (n=235)



Future Work Barometer 2020-1: «In welchen Bereichen sehen Sie für Ihr Unternehmen Entwicklungspotenzial und wie gross?» (n=235)

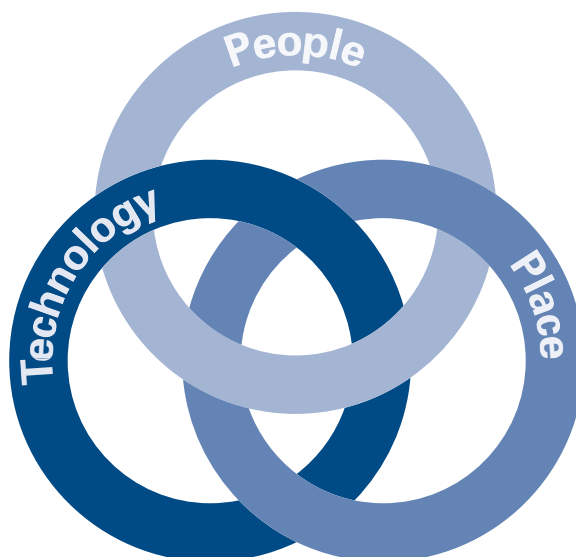
Mögliche Lösungsansätze für eine ganzheitliche Transformation in die Arbeitswelt 4.0

Demnach sind die Potenziale des Handlungsfelds Arbeitswelt 4.0 bisher bei weitem nicht voll erschlossen (für eine wirksame Steigerung der Effizienz, Kundenorientierung und Innovationskraft). Viel zu wenige Organisationen erarbeiten bisher die erforderliche Strategie zusammen mit ihren Mitarbeitenden, einem ihrer wertvollsten Erfolgsfaktoren. Einen Lösungsansatz für die nachhaltige gemeinsame Gestaltung der Arbeitswelt 4.0 bieten einfach einsetzbare Praxishilfsmittel wie ein Workshop-Canvas in Kombination mit einem methodischen Projektprozess, die die drei Dimensionen People, Place und Technology integrieren.

Beratung – Begleitung – Umsetzung für die Arbeitswelt der Zukunft

Die Future Work Group ist ein Team von Expertinnen und Experten, das ...

1. Ihnen in den Dimension People, Place und Technology fundiertes Wissen und umfassende Praxiserfahrung zur Verfügung stellt.
2. Ihnen Wissenschaft und Praxis für die kontinuierliche Weiterentwicklung Ihres Unternehmens nutzbar macht.
3. Ihnen ein Kompetenzspektrum von der Raumgestaltung über Hard- und Software bis zur Leadership- und Mitarbeiterentwicklung bietet.



3 Bereiche – 1 Ansprechpartnerin

So wird aus der Arbeitswelt der Zukunft
eine «runde Sache» – für Sie und Ihr Unternehmen.

futureworkgroup.ch



Kostenloser Download der Studie «Arbeitswelt 4.0» unter arbeitswelt-zukunft.ch

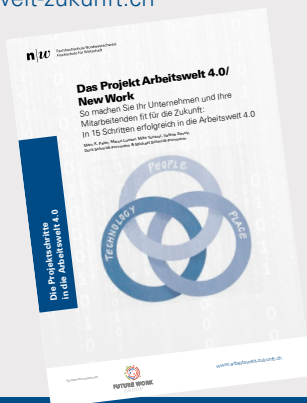
Studien und Praxishilfsmittel

Die Studien und Praxishilfsmittel der FHNW Hochschule für Wirtschaft und Future Work Group helfen Ihnen, ganzheitlich und erfolgreich die Potenziale der Arbeitswelt 4.0 umzusetzen.

In 15 Schritten erfolgreich in die Arbeitswelt 4.0

In 15 Schritten machen Sie Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden fit für die Zukunft. Das vorgeschlagene Vorgehen orientiert sich an klassischen Strategieentwicklungs- und Projektmodellen, ergänzt mit den validierten Praxiserfahrungen der Future Work Group. Er erlaubt Ihnen, nach jeder Phase einen Zwischenhalt einzulegen und zu kontrollieren, ob und wie Sie mit Ihrem Projekt für Ihre Mitarbeitenden, Ihre Kundschaft und schlussendlich Ihr Unternehmen durch die interne digitale Transformation profitieren können. So haben Sie jederzeit volle Transparenz und können bei Bedarf frühzeitig korrigierend eingreifen.

Beziehen Sie diesen Ratgeber kostenlos als PDF auf www.arbeitswelt-zukunft.ch



Das Projekt Arbeitswelt 4.0 / New Work

So machen Sie Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden fit für die Zukunft:
In 15 Schritten erfolgreich in die Arbeitswelt 4.0

Der Workshop-Canvas zur Arbeitswelt 4.0

Der Canvas bietet eine praktische Hilfestellung zur Ideenfindung und Potenzialbestimmung mittels Workshops mit Ihren Mitarbeitenden. Diskutieren Sie die Dimensionen People, Place und Technologie sowie die Querschnittsfunktionen Kultur, Zusammenarbeit & Kommunikation sowie Arbeitsprozesse.

Ein separater Canvas zur professionellen Umsetzung des Home-Office 4.0 ist ebenfalls auf Anfrage erhältlich.

Beziehen Sie den Workshop-Canvas kostenlos als PDF auf www.arbeitswelt-zukunft.ch



Canvas Arbeitswelt 4.0

Als KMU die Arbeitswelt der Zukunft erfolgreich gestalten.



FUTURE WORK®
GROUP



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft

Future Work Group

In der Future Work Group hat sich ein Team von Expertinnen und Experten zusammengeschlossen, das:

- Ihnen gemeinsam in den Bereichen People, Place und Technology fundiertes Wissen und Praxiserfahrung zur Verfügung stellt.
- Ihnen Wissenschaft und Praxis für die kontinuierliche Weiterentwicklung Ihres Unternehmens nutzbar macht.
- Ihnen ein Kompetenzspektrum von der Raumgestaltung über Hard- und Software bis zur internen und externen Kommunikation auf allen Kanälen bietet.

Ansprechpersonen und weitere Informationen finden Sie auf www.futureworkgroup.ch.

Future Work Group GmbH

Hurbigstrasse 5
8454 Buchberg
Schweiz
www.futureworkgroup.ch
www.arbeitswelt-zukunft.ch

FHNW Hochschule für Wirtschaft

Das Kompetenzzentrum für Digitale Transformation von Prof. Dr. Marc K. Peter bietet Forschungs-, Beratungs- und Bildungsleistungen rund um die Digitale Transformation an, um Organisationen und Mitarbeitenden zu helfen, digitale Wachstumsstrategien zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.kmu-transformation.ch.

FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz

Hochschule für Wirtschaft
Kompetenzzentrum für Digitale Transformation
Prof. Dr. Marc K. Peter
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten
Schweiz
www.fhnw.ch/wirtschaft
www.kmu-transformation.ch
www.digitale-transformation-artikel.ch